21

8 Oct 1821

Euer Hochwohlgeboren

haben ich durch Zuschluß an Herrn Banquier Müllers den Empfang Ihrer Sendung und gefälligen Schreiben vom 3ten L.M. welches ich heute zu nehmen durch die Kayserberg'sche Buchhandlung erhielt, anzuzeigen und insbesondere die Kochis Materialien (Nr 1 bis 10, mit den Beylagen zu Nr. 7) bestens wohl zu bescheinigen. Alles zusammen geht morgen an Dünge ab, wo es Ihnen zu Hochmöchstdenselben wird seyn angenommen haben werden. – Mit dem letzten hier angekommenen K. K. Courier empfing ich wieder sehr schätzbare Sendungen und Nachrichten von unserem Dr. Hertz aus Schwyzerlehen während der Bibliothek Ihr in eine Reise nach Augsburg machten um die dort schon bestehenden wissenschaftlichen Verbindungen für unsere geistliche Zwecke noch enger zu knüpfen. Durch Herrn Hornmayer werden Euer Hochwohlgeboren indessen ebenfalls unmittelbare Nachrichten über die Hoffnungen und Ergebnisse für die Attractivität unserer Unternehmungen in den K. K. Staaten empfangen haben. –

S. E. Herr Staatsminister Hr. Stein unterrichteten mich in einem heute aus Ragenbach empfangenen Schreiben vom 1ten M. daß der bey Cölln wohnende Geschichtsforscher zur Lieferung einiger zu unserm Zwecke gehörigen Beyträgen von 140 Stück Fr. St. für mehrere Jahre arbeiten, wornach H. Müller damit zum diesjährigen Zuzug avisirt ist. – S. E. werden in der Hälfte des Monats nach Nassau abreisen, den fünfty Monat nach Frankfurt zurückkehren. Nach den letzten Nachrichten dürfen wir, eine schöne Zeitfristung von Oesterreich Seitens des von Bunsen angeregten Unterstützung erwarten. – Quod felix faustumque sit. – Mit vollkommenster Hochachtung beharre ich

Euer Hochwohlgeboren gehorsamster Diener

Mayence 8ten 8bre 1821

Büchler